



10. Deutsches CSR-Forum im Forum am Schlosspark

Nachhaltigkeit ernst nehmen

Am 7. und 8. Mai 2014 fand das 10. Deutsche CSR-Forum in Verbindung mit dem Deutschen Compliance-Forum unter dem Motto „Zukunftsfähigkeit - Nachhaltigkeit, Compliance und die Machbarkeit gesellschaftlicher Verantwortung“ in Ludwigsburg statt. Über 730 Personen nahmen an dem zweitägigen Kongress mit Verleihung des Deutschen CSR-Preises teil.

Insgesamt diskutierten mehr als 25 Vorstände von großen und mittelständischen Unternehmen sowie führende Mitarbeiter von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) die Themen



Die Preisträger des Deutschen CSR-Preises im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg.

„Machbarkeit von CSR“ und „Compliance“. Vertreten waren unter anderem die Vorstandsvorsitzenden: Frank Appel (Deutschen Post DHL), Dr. Thomas Birtel (Strabag), Alain Caparros (REWE), Dr. Markus Conrad (Tchibo), Dr. Peter Terwiesch (ABB) und Thomas Edig, stellvertretender Vorstandsvorsitzender von Porsche. Als Vertreter von NGOs und Verbänden traten unter anderem Jermyn Brooks (Transparency International), Jürgen Resch (Deutsche Umwelthilfe), Douglas Graf von Saurma-Jeltsch (Malteser), Olaf Tschimpke (NABU) und Dr. Michael Vesper (DOSB) auf.

In den 20 Sektionen des 10. Deutschen CSR-Forums wurden unter anderem Themen wie „CSR-Kommunikation“, „Kooperationen zwischen Unternehmen und NGOs“, „biologische Vielfalt“ und „Compliance“ diskutiert. Auf einer Fläche von fast 1.400 Quadratmetern konnten sich die Teilnehmer außerdem auf der „Expo“ bei 42 Ausstellern über deren Nachhaltigkeitsengagement informieren.

Festlicher Höhepunkt war die Verleihung des Deutschen CSR-Preises. Die drei führenden Drogerie-Unternehmer Dirk Rossmann (Rossmann), Götz W. Werner (dm) und Cord Wöhlke (Budnikowsky) erhielten gemeinsam den Deutschen CSR-Preis für herausragendes CSR-Engagement. Weitere Preise gingen an die Querdenker GmbH (Biodiversitätsmanagement), die HypoVereinsbank (CO₂-Vermeidung sowie Bestes Video), HE Space Holding (Gender Diversity), Kärcher (kulturelles Engagement) und das Schweizer Unternehmen Chocolats Halba (CSR in der Lieferkette). Der neu geschaffene Preis für nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung ging an die Stadt Bottrop.

Wolfgang Scheunemann, Geschäftsführer der dokeo GmbH sowie Veranstalter des CSR-Forums, ermutigte weitere Unternehmen, sich um den Deutschen CSR-Preis zu bewerben: „Finalist oder sogar Gewinner des Deutschen CSR-Preises zu sein, ist ein Wettbewerbsvorteil“.

Das 11. Deutsche CSR-Forum findet am 20. und 21. April 2015 in Ludwigsburg statt. Anmeldungen sind möglich unter:

www.csrforum.eu

Liebe Leserin,
lieber Leser,



wie Sie wissen, haben wir für das Marstallcenter in Ludwigsburg den ECE European Prime Shopping Centre Fund gewonnen. Dieser übernimmt neben dem Umbau und der Modernisierung des Einkaufszentrums auch die Finanzierung. Wir freuen uns schon heute auf die Eröffnung im Herbst 2015 mit 60 Geschäften auf einer Verkaufsfläche von 23.000 Quadratmetern.

Mit der Wiedereröffnung des Marstallcenters steigern wir die Attraktivität unserer Innenstadt und erhöhen wieder deutlich das Angebot im Einzelhandel. Hinzu kommt, dass wir endlich die öffentlichen Räume im Umfeld des Marstallcenters und in der Unteren Stadt aufwerten können. Aus den Verhandlungen mit der ECE hat die Stadt einen Erlös von 2,58 Millionen Euro erzielt. Mit dieser Summe sowie Fördermitteln von Bund und Land stehen der Stadt mehr als fünf Millionen Euro zur Verfügung, um die Funktionalität zu verbessern und die Aufenthaltsqualität deutlich zu steigern.

Sie dürfen sich über eine umgestaltete Charlottenstraße freuen, ebenfalls auf einen neuen Platz entlang der Ostfassade an der Bietigheimer Straße. Im südlichen Umfeld werden wir in der Kirchstraße und Kronenstraße Veränderungen vornehmen, am Reithausplatz vor dem Marstallcenter entsteht eine großzügige Terrasse mit beleuchteten Sitzstufen. Bis zur Eröffnung 2015 stehen noch erhebliche Anstrengungen vor uns. Doch wir freuen uns sehr auf diese wichtigen Verbesserungen, die die Anziehungskraft der gesamten Innenstadt weiter erhöhen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Werner Spec
Oberbürgermeister

HINTERGRUND SEITE 2

Ausbau der Infrastruktur:
Mehr Stromtankstellen.

MEDIEN SEITE 3

Neue Filme schaffen, alte Filme
bewahren: Artus feiert Geburtstag.

PORTRÄT SEITE 4

Beim USE Projektmanagement bekommt
der Kunde alles aus einer Hand.

HANDEL/GEWERBE SEITE 5

Runder Tisch: Gemeinsam für die
Energiewende.

UNTERNEHMEN SEITE 6

invenio: Balanceakt zwischen Leistungs-
druck und Arbeitnehmerfreundlichkeit.

AGENDA SEITE 7

Festival der Sinne: Venezianische
Messe vom 12. bis 14. September.

SCHLUSSPUNKT SEITE 8

13. NaturVision Filmfestival begeisterte
Jung und Alt.



HINTERGRUND

Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge im Stadtgebiet

Mehr Stromtankstellen für Ludwigsburg

Bei den acht Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge, die bereits 2011 im Zuge eines Förderprojekts in Ludwigsburg errichtet wurden, soll es nicht bleiben. Über 50 potenziell interessante Standorte für Ladestationen, sogenannte Points of Interest (POIs), sind in einem Konzept vom Städtebau-Institut der Universität Stuttgart auf Basis von Wohn- und Infrastruktur vorgeschlagen worden, die nun schrittweise auf ihre Machbarkeit überprüft werden.



Bisherige Stromtankstellen in Ludwigsburg.

Das Konzept ist Teil des Förderprojekts „Ludwigsburg Intermodal“ (Schaufenster Elektromobilität), welches im Kern den Ludwigsburger Bahnhof zu einer intermodalen Drehscheibe entwickelt. Da der Bahnhof einen der wichtigsten POIs darstellt, ist er Ausgangspunkt für den schrittweise geplanten Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur. Voraussichtlich werden im August in der Brenzstraße und in der Pflugfelder Straße je eine neue Ladestation in Betrieb genommen. Letztere ist für zwei e-Flinkster reserviert und knüpft damit an das bereits bestehende Carsharing-Angebot der Deutschen Bahn an.

Wie an den bisherigen Ladesäulen werden Elektrofahrzeuge auch an den neuen mit dem Ökostrom „FAVORITSTROM klima“ der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH geladen. Diese verfügen über zwei Ladesteckdosen vom sogenannten Typ 2,

dem in Europa am meisten verwendeten Stecker-System. Im Vergleich zu den bisherigen Ladesäulen mit nur einem Ladepunkt, einer herkömmlichen Haushaltssteckdose (Schuko-Stecker) mit 3,7 kW Leistung, gewährleisten die neuen Ladesäulen mit einer Leistung von 22 kW eine deutlich schnellere Betankung. Die meisten Elektrofahrzeuge können somit innerhalb ein bis zwei Stunden vollgeladen werden.

Zum Laden werden entweder eine Ladekarte der Stadtwerke oder Ladetickets, die man für sieben, 30 oder 365 Tage online unter www.ladennetz.de kaufen kann, benötigt. Dort sind künftig auch die neuen Ladestationen in Ludwigsburg sowie circa 330 weitere Ladepunkte in ganz Deutschland gelistet.

Kontakt für weitere Informationen:

Olaf Dienelt, Stadt Ludwigsburg,
Telefon: (0 71 41) 910-2248,
Email: o.dienelt@ludwigsburg.de.
Kontakt für Ladekarten: Oliver Weyer,
Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim,
Telefon: (0 71 41) 910-3407,
Email: oliver.weyer@swlb.de.

www.ludwigsburg-elektrisiert.de

Modellprojekt „Effiziente Mobilität für Ludwigsburger Unternehmen“

Auch kleinere Firmen können profitieren

Das im Rahmen des Programms „Modellregion für nachhaltige Mobilität“ geförderte Projekt „Effiziente Mobilität für Ludwigsburger Unternehmen“ zielt darauf ab, flächendeckend für den Standort Ludwigsburg einen Beitrag für integrierte Lösungen zur Verbesserung der Erreichbarkeit zu finden.

Der flächendeckende Ansatz bietet die Möglichkeit, auch kleinere Unternehmen einzubeziehen. So war auch die auffällig hohe Beteiligung kleinerer, eigenständiger

Ludwigsburger Unternehmen ein interessantes Ergebnis der Unternehmensbefragung zum betrieblichen Mobilitätsmanagement im vergangenen Jahr.

Zur Erhebung und Analyse der Mobilitätsnachfrage wird den größeren Unternehmen im Zuge des Projekts Unterstützung bei der Durchführung einer einzelbetrieblichen Mitarbeiterbefragung angeboten. Auf Grundlage der Ergebnisse können Betriebe eigene passgenaue Maßnahmen entwickeln und umsetzen, nicht zuletzt um Mobilitätskosten

und Ressourceneinsatz zu reduzieren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kleinerer Betriebe mit weniger als 50 Mitarbeitern werden im Herbst die Möglichkeit erhalten, sich an einer offenen Befragung zu beteiligen. Die auf Stadt- beziehungsweise Gewerbegebietsebene ausgewerteten Befragungsergebnisse dienen als Grundlage für die Erstellung eines Mobilitätsmanagement-Konzeptes und die Entwicklung spezifischer Maßnahmen.

Kontakt für weitere Informationen:

c.ahbe@ludwigsburg.de

Neue Filme schaffen, alte Filme bewahren

Artus feiert Geburtstag

Die Artus Film- und Postproduktion wird 25 Jahre alt. Angefangen hat alles in einem Kellerraum bei Heidelberg, mit vielen Ideen, viel Engagement und einem U-Matic-3-Maschinen-Schnittplatz sowie einer der ersten brauchbaren Chip-Kameras. Zuvor waren noch während der Schulzeit zahlreiche Kurzfilme verschiedenster Genres entstanden, aber auch ein regelmäßig erscheinendes Videoprogramm für die Schüler des örtlichen Gymnasiums.

So lag es nicht fern, dass bald die ersten Anfragen kamen, nach Schulungsvideos für örtliche Fahrschulen oder nach Imagevideos für die Kreis-Leistungsschau. Die Anfragen häuften sich, so dass die Gründung einer offiziellen Filmproduktion nur ein logischer Schritt war.



Die Grading Suite bei Artus mit 3,5 Metern Projektion für den letzten Schliff und die Qualitätskontrolle.

Die 1991 ins Leben gerufene Filmakademie in Ludwigsburg war für die Firmengründer Susanne und Martin Kuhnert ein absoluter Glücksfall. So konnte einerseits das doch ein wenig standortabhängige Geschäft weitergeführt werden und gleichzeitig konnte man das Wissen in den Bereichen Filmgestaltung und Produktion massiv ausbauen. So erfolgte der Umzug nach Ludwigsburg.

Nach Ende des Studiums war Artus im Großraum Stuttgart bereits der Geheimtipp für günstige Preise und modernste Technik. Neben der eigenen Produktion gingen unzählige TV-Spots und Musikvideos zum Beispiel für Sony Music, Intercord oder Micky Maus bei Artus durch die Postproduktion, während auf dem Filmabtaster große Mengen historisches Material zum Beispiel für Bilfinger & Berger, Bosch oder Ritter Sport bearbeitet wurde. Klar, dass bei Artus auch bald das erste voll-

wertige DVD-Authoring Studio im Südwesten entstand, in dem Scheiben für Museen aber auch für internationale Spielfilmproduktionen gemastert wurden.

Seit Ende der 1990er Jahre arbeiteten immer circa zehn Mitarbeiter bei Artus, in der Konzeption von Imagefilmen und in der Postproduktion. 2002 konnten dann endlich die neuen Räumlichkeiten in der Ludwigsburger Innenstadt bezogen werden. Am neuen Standort wurde vor allem die Postproduktion verstärkt, und es fanden durch Artus vor allem Filme wie die deutsch-russische Zeichentrickproduktion „Nussknacker und Mausekönig“ ihren Weg auf die Leinwand. Auch vielen preisgekrönten Dokumentarfilmen wurde und wird bei Artus der letzte Schliff verpasst.

Im Bereich des Remasterings hat Artus Filmen wie Willy Bogners „Benjamin“ durch eine komplette Farbkorrektur und eine aufwendige Retusche wieder zu neuem Leben im HDTV verholfen. Auch zahlreiche auf Film produzierte Dokumentarfilme mit zeitlosen Themen konnten so wieder gezeigt werden.

Die Erfahrungen aus dem Spiel- und Dokumentarfilmbereich sind auch sehr wertvoll bei der Gestaltung und

Realisierung von Imagefilm-Projekten. Interessant ist hier vor allem die „übergreifende“ Arbeit, also einerseits Spielfilm und TV, dann aber auch die Restaurierung teilweise fast 100 Jahre alter Archivbestände für öffentliche Archive oder Unternehmensarchive und auf der anderen Seite die Auseinandersetzung mit immer neuen Themen bei der Schaffung von Imagefilmen.

Die Zukunft sieht man bei Artus Film- und Postproduktion positiv, trotz permanenter Veränderung und ständig wachsendem Wettbewerb. Der Trend wird dahin gehen, dass das Internet die Plattform schlechthin für Verkauf und Geschäftsanbahnung sein wird. Und da Menschen nun mal die Qualität eines Filmes 1:1 auf die Qualität des darin angebotenen Produktes übertragen, wird es immer mehr Bedarf an handwerklich und kreativ hochwertigen Filmen geben.



Verehrte Leserinnen und Leser,

die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 ist vorbei. Sie hat das TV-Geschehen stark dominiert. Genauso gab es kaum Neustarts im Kino, da die Verleiher aufgrund der WM zurückhaltend waren. Nun kommt die Sommerpause, die auch keine großen Neustarts erwarten lässt. Die richtige Zeit, sich beim Open-Air-Kino, dem filmischen Vergnügen hinzugeben.

Vom 31. Juli bis zum 17. August 2014 veranstaltet Kinokult Programmkinos sein 22. Ludwigsburger Sommer-nachts-Open-Air-Kino. An 18 Kino-Abenden werden Film-Highlights der Saison auf der Riesenleinwand unter freiem Himmel im einmalig schönen Ambiente des Ludwigsburger Kunstzentrums Karlskaserne präsentiert.

Neben dem Filmprogramm gibt es jeden Freitag, Samstag und Sonntag jeweils ein Livekonzert. Auch für die kulinarischen Sinne ist gesorgt. Jeden Abend gibt es thematisch zum Film passend ein Freiluftdinner.

Der Filmsommer in Ludwigsburg verspricht wieder spannend und unterhaltsam zu werden. Klassiker, Premieren und Familienabende garantieren für jeden Geschmack den passenden Film. Im letzten Jahr kamen insgesamt 30.000 Zuschauer bei gutem Wetter in das Kunstzentrum Karlskaserne.

Viel Vergnügen beim Filmsommer.

Das Programm finden Sie unter:
www.openairkino-ludwigsburg.de.

Herzlichst
Ihr Tanino Bellanca,
Medienbeauftragter
der Stadt Ludwigsburg

Das Ludwigsburger IT-System- und Beratungshaus USE Projektmanagement GmbH ist umgezogen Der Kunde bekommt alles aus einer Hand

„IT muss einfach funktionieren“: Auf diese eingängige Formel bringt das Ludwigsburger IT-System- und Beratungshaus USE Projektmanagement GmbH seine Unternehmensphilosophie. Und das mit wachsendem Erfolg: die 1995 gegründete Firma hat inzwischen zwölf Mitarbeiter und ist vor Kurzem an einen neuen Standort umgezogen. Im sogenannten ARTA-Haus in der Eglosheimer Straße stehen künftig auch ausreichend Seminarräume für Veranstaltungen und Schulungen zur Verfügung.

„Wir bieten qualifizierte Beratung von der richtungsweisenden Planung bis zur Umsetzung“, sagt Geschäftsführer Robert Engel, der das Unternehmen mit Dieter Umblija gegründet hat. Das Portfolio umfasst IT-Lösungen für mittelständische Unternehmen und Krankenhäuser. Hand in Hand mit renommierten Hard- und Softwareherstellern konzipiert und realisiert das USE-Team individuell zugeschnittene IT-Projekte. „Jede Organisation hat andere Anforderungen an ihre IT. Wir kombinieren die geeignete Technologie mit unseren IT-Services zu einer maßgefertigten Lösung“, so Engel.

Schwerpunkte der Tätigkeit umfassen die Sicherheit in Netzwerken und in der Kommunikation, Standortvernetzungen sowie Konsolidierungs- und Virtualisierungslösungen für Server, Storage und



Die beiden USE-Geschäftsführer Robert Engel und Dieter Umblija.

Netzwerke. Software Asset Management (SAM)-Projekte und die strategische Lizenzberatung runden das Profil der USE Projektmanagement GmbH ab.

Das Health Care Team der USE ist bestens vertraut mit den Anforderungen an die speziellen Netzwerkstrukturen von radiologischen Praxen und zertifiziert, Abnahmeprüfungen für Befundungsmonitore durchzuführen. Eine Spezialität von USE ist die Tele-Radiologie, die heute in vielen Krankenhäusern zum Einsatz kommt. Dabei werden Röntgenbilder digitalisiert und verschlüsselt als Datenpakete dorthin verschickt, wo sie gerade gebraucht werden - zum Beispiel zu einem Spezialisten, der ganz woanders sitzt.

„Bei uns bekommt der Kunde alles aus einer Hand. Das gibt es nicht so häufig, denn bei vielen Mitbewerbern fehlt ein Glied in der Kette“, ergänzt Robert Engel. Der entscheidende Vorteil für unsere Kunden ist, dass wir in jeder Phase eines Projekts – vom Angebot über die Umsetzung in den Fachbereichen (zum Beispiel Exchange, System Center, Security, SAM) bis zum Betrieb – über herstellerseitig zertifizierte Mitarbeiter und Trainer verfügen.

Krankenhäuser gehören neben Reisebüros und Kanzleien ebenso zu den Kunden wie die Ludwigsburger Kinos, mittelständische Automobilzulieferer und Anlagenbauer.

www.use-projekt.de

Wirtschaftsförderung: Personelle Veränderungen

Seit Ende Februar verstärkt Melanie Breining durch ihre Rückkehr aus der Elternzeit wieder die Wirtschaftsförderung der Stadt Ludwigsburg. Neben Tanino Bellanca ist sie im Bereich der Kreativwirtschaft unter anderem verantwortlich für die Unternehmensbetreuung, Marktbeobachtung und -analyse sowie Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und somit weitere Ansprechpartnerin für die Ludwigsburger Unternehmen der Kreativbranche. „Damit gelingt es uns dem wachsenden Bedarf in diesem für Ludwigsburg wichtigen Wirtschaftszweig gerecht zu werden, noch aktiver bei den Unternehmen präsent zu sein und den Austausch zu intensivieren“, so Frank Steinert, Wirtschaftsförderer der Stadt.

Die Bürozeiten von Melanie Breining sind Montag bis Donnerstag von 8 bis 13 Uhr.



Kontakt:

Melanie Breining
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung
Wirtschaftsförderung
Wilhelmstraße 1
71638 Ludwigsburg
(0 71 41) 910-3661
m.breining@ludwigsburg.de



HANDEL / GEWERBE

Runder Tisch „Nachhaltiges Bauen und Sanieren“ in Ludwigsburg

Gemeinsam für die Energiewende

Die Stadt Ludwigsburg möchte gemeinsam mit der Ludwigsburger Energieagentur (LEA e. V.) und den Ludwigsburger Handwerkern eine Plattform zum Austausch im Bereich nachhaltiges Bauen und Sanieren etablieren.

Beim Handwerkertag im Februar wurde diese Idee zum ersten Mal durch Baubürgermeister Michael Ilk präsentiert. Die Plattform ist ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung der Energiestrategie der Stadt Ludwigsburg. Themen wie der Umgang mit neuen Materialien oder neuen Techniken sollen hier diskutiert und aktuelle Informationen weitergegeben werden.

Ziel ist es, das Wissen in diesem Bereich zu erweitern. Die Auftaktveranstaltung fand im März im Naturinfozentrum am Hungerberg statt. Bei einem gemeinsamen Vesper informierten die Firma Isocal und die LEA zum Thema Eisspeichertechnologie. Im Mai konnten sich die Interessierten zur Änderung gesetzlicher Vorgaben und zu Fördermöglichkeiten austauschen.

Der nächste Runde Tisch findet am 23. September von 11.30 bis 12.30 Uhr zum Thema Dämmung und alternative Dämmstoffe im Wissenszentrum Energie im Kulturzentrum



Erster Runder Tisch im Naturinfozentrum: Herr Schreyer von der Ludwigsburger Energie Agentur (LEA) stellt die Eisspeichertechnologie vor.

statt. Hier geht es unter anderem darum, welche Anforderungen an nachwachsende Dämmstoffe gestellt werden und für welche Bauteile des Gebäudes diese geeignet sind. Interessierte Handwerksbetriebe aus dem Baugewerbe sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt für weitere Informationen und Anmeldung:

Charlotte Klose, Referat Nachhaltige Stadtentwicklung, E-Mail: c.klose@ludwigsburg.de, Telefon: (0 71 41) 910-3369

10 Jahre Nachhaltige Stadtentwicklung: Großartiges Bürgerengagement

Eine Welt, die sich ständig schneller dreht. Themen die immer komplexer werden und auch vor der Stadtgrenze Ludwigsburgs nicht Halt machen. Klimawandel, Globalisierung, Schulden der öffentlichen Hand, bezahlbarer Wohnraum, Investitionen in Bildung und Betreuung: Die Liste an Herausforderungen ließe sich fortsetzen. Deshalb ist es wichtig, dass Ludwigsburg für die Zukunft gut gerüstet ist.

Mit einer gesunden Umwelt und hoher Lebensqualität für die Menschen, mit starken Unternehmen und ausreichend Arbeitsplätzen, mit einer aktiven Stadtgesellschaft und sozialem Zusammenhalt. Ludwigsburg ist hier bereits sehr aktiv und erfolgreich – seit zehn Jahren mit einem umfassenden und integrierten Stadtentwicklungskonzept. Im Jahr 2004 war es nämlich, dass sich Stadtverwaltung, Gemeinderat und Bürger gemeinsam auf langfristige Ziele und Maßnahmen geeinigt haben, um Ludwigsburg zu einer nachhaltigen Stadt zu machen.

www.ludwigsburg.de

Unternehmen fühlen sich wohl

Standort Ludwigsburg stärken

Drei Ludwigsburger Unternehmen bekennen sich zum Standort Ludwigsburg und stellen mit neuen Firmensitzen in Ludwigsburg ihre Weichen für die Zukunft.

Die Firmen Gefatech Gewerbefahrzeugtechnik, Raumausstattung Burkhardt sowie die Weiss Robotics GmbH & Co. KG bleiben Ludwigsburg auch in Zukunft erhalten. Drei städtische Gewerbegrundstücke im Gewerbepark Oßweil mit einer Größe von 800 bis 1.400 Quadratmeter wurden an die

Unternehmen veräußert. Am neuen Standort haben sie nun die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und zukunftsorientiert aufzustellen. „Wir freuen uns, dass wir diese drei Unternehmen in Ludwigsburg halten konnten. Dies dokumentiert auch die Zufriedenheit mit dem Wirtschaftsstandort Ludwigsburg und verdeutlicht, dass die Unternehmen ihre Zukunft und Perspektiven am Standort sehen“, zeigt sich Frank Steinert, Wirtschaftsförderer der Stadt Ludwigsburg, hochzufrieden.

invenio schafft den Balanceakt zwischen Leistungsdruck und Arbeitnehmerfreundlichkeit

Nationaler Top-Arbeitgeber 2014

Von Angestellten im Dienstleistungssektor wird viel erwartet. Flexibilität und Kreativität sind entscheidend – meist unter Zeit- und Kostendruck. Kein Problem, solange die Motivation der Mitarbeiter stimmt.

Um diesen intrinsischen Bedürfnissen gerecht zu werden, spielen eine angenehme Arbeitsatmosphäre, gute Karriereperspektiven und eine attraktive Vergütung eine zentrale Rolle. Wer als Top-Arbeitgeber 2014 gelten möchte, muss für seine Angestellten kontinuierlich emotionale Anliegen

schaffen, um mit abwechslungsreichen Motiven Motivation auszulösen.

Wie diese Prämisse auch in hart umkämpften Branchen wie der Engineering-Dienstleistung umgesetzt werden kann, zeigt die invenio AG. Diese wurde 2014 vom Nachrichtenmagazin FOCUS als einer der 800 besten Arbeitgeber in Deutschland ausgezeichnet. invenio erreichte den fünften Platz von 62 weiteren Unternehmen in seiner Kategorie „Beratung, Agenturen, Kanzleien, Forschung und

Technik“.
„Dass wir eine solche Spitzenplatzierung in unserer Branche belegen, ist besonders erfreulich. Schließlich beruht das Ranking auf einer unabhängigen, breit angelegten Studie mit anonymer Befragung unserer Mit-

arbeiterschaft“, erklärt CEO Kai F. Wißler. „Als mittelständisches Unternehmen stehen wir nicht nur in Konkurrenz zu anderen Dienstleistern. Vor allem die großen OEMs haben eine starke Anziehungskraft auf young und senior Professionals. Wir überzeugen durch Vielseitigkeit im Projektalltag verbunden mit gezielter Mitarbeiterorientierung. Junge Ingenieure können durch eine direkte Einbindung schnell und vor allem viel Erfahrung sammeln. Praxisgeprüfte Ingenieure können ihr Wissen lösungsorientiert einbringen und profitieren von flachen Hierarchien. Diese Möglichkeiten gepaart mit den flexiblen invenio-Strukturen ist unser Mehrwert.“

invenio selbst ist ein Full-Service-Engineering-Dienstleister, der den gesamten Produktentstehungsprozess in den Kernsegmenten Entwicklung, Industrialisierung, Software und Beratung unterstützt oder übernimmt. Um den „Wohlfühlfaktor“ zu erhöhen, setzt das Unternehmen neben fachlichen Entwicklungsmöglichkeiten auf gemeinsame Events wie Sommerfest und Weihnachtsfeier, Grillabende oder Sportturniere sowie kleine Aufmerksamkeiten im Alltag.

www.invenio.net



Kai F. Wißler, CEO der invenio AG.

2. Ludwigsburger Netzwerktag findet am 24. Oktober statt

Persönliches Netzwerk erweitern

Nach dem Erfolg des letzten Jahres findet am 24.10. der 2. Ludwigsburger Netzwerktag statt. Im Fokus der Veranstaltung stehen wieder erfolgreiches Netzwerk- und Empfehlungsmarketing.

Neben der Präsentation verschiedener Unternehmen und Netzwerke wird aktuellen Themen eine Plattform gegeben. Geplant sind verschiedene Vorträge, eine Immobilienecke, ein Recruiting Point für Bewerber und ein Business Speed Dating, das die Möglichkeit

bietet, innerhalb kurzer Zeit zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer kennenzulernen. Im Anschluss an das organisierte Speed Dating können vertiefende Einzelgespräche und Termine vereinbart werden. Ziel ist es, möglichst viele Anknüpfungspunkte untereinander zu schaffen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl und für Unterhaltung gesorgt. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen aus der Region Ludwigsburg, die ihr persönliches Netzwerk erweitern wollen und auf der Suche nach neuen Impulsen sind.

Initiator ist das BNI Chapter Neckar (Ludwigsburg) mit freundlicher Unterstützung der Wirtschaftsförderung der Stadt Ludwigsburg, der Kreissparkasse Ludwigsburg und der Ludwigsburger Kreiszeitung.

Der Netzwerktag findet im Louis-Bührer-Saal der Kreissparkasse in der Uhlandstraße 10 von 15.30 Uhr bis 21.30 Uhr statt. Der Eintritt für Besucher ist kostenlos. Anmeldung erbeten unter: http://de.amiando.com/Ludwigsburger_Netzwerktag_2014

Venezianische Messe vom 12. bis 14. September

Ein Festival der Sinne

Ludwigsburg feiert vom 12. bis 14. September das Venezianische Messe – ein rauschendes Festival der Sinne. Buntschillernde Kostüme und Masken wohin das Auge blickt, ein hochkarätiges Programm aus Akrobatik, Musik, Stelzenperformances, Schauspiel, Feuerzauber, Clownerie und Tanz sowie mediterrane Köstlichkeiten und die stimmungsvolle Kulisse des barocken Marktplatzes.

Den farbenprächtigen Auftakt bildet auch in diesem Jahr wieder die Künstlerprozession am Freitagabend. Rund 1.000 Masken- und Kostümträger und Künstler aus dem In- und Ausland ziehen dann vom Bahnhof zum Marktplatz. Auf verschiedenen Spielflächen treten herausragende internationale und nationale Künstlergruppen auf. Die einen rauben den Zuschauern mit kraftvollen, spektakulären Darbietungen den Atem, die



Maskenzauber in Ludwigsburg.

anderen berühren mit poetisch sanften oder mitreißend komischen Nummern. Für Kinder gibt es ein spezielles Programm. Auf einem exquisiten Kunst- und Handwerkermarkt sind Masken, Stoffe, Goldschmiedearbeiten und vieles mehr im Angebot.

Mehr auf www.venezianische-messe.de

Preisverleihung 26. September – Ausstellung bis 9. November

Herausragendes Design

Das Design Center Baden-Württemberg präsentiert in Kooperation mit der Stadt Ludwigsburg ab dem 27. September im MIK die Ergebnisse des jährlich weltweit ausgeschriebenen Internationalen Designpreises Baden-Württemberg für Designprofis und Unternehmen sowie den Mia Seeger Preis als Junior Award.

Auf die Besucher warten zahlreiche preisgekrönte Exponate, die herausragendes Produktdesign auf nationaler und internationaler Ebene repräsentieren. Aktuelle Trends und Designinnovationen aus allen Bereichen des täglichen Lebens, vom Möbelstück bis zum Auto, zeigen das breite Spektrum der erfolgreichen Preisträger. Der renommierte Designpreis genießt hohes Ansehen. Unternehmen aus dem Inland, dem europäischen Ausland, den USA und aus Asien bewarben sich wieder um die begehrten Auszeichnungen „Focus Gold“, „Focus Silver“ und „Focus Special Mention“.

Zeitgleich werden die Ergebnisse des Mia Seeger Preises gezeigt, der mit insgesamt 10.000 Euro ausgelobt war. Zur Teilnahme eingeladen waren Studierende und Nachwuchsdesigner aus gestalterischen Studiengängen mit ihren Studien- und Abschlussarbeiten aus den letzten zwei Jahren.

Die festliche Preisverleihung am 26. September ist mit der Eröffnung der Ausstellung verknüpft, die im Anschluss bis 9. November läuft. Jeder, der Freude und Interesse an guter Gestaltung und neuesten Trends hat, ist herzlich eingeladen. Der Eintritt in die Ausstellungen sowie Führungen sind kostenlos.

Führungen finden am Sonntag, 28. September, 16 Uhr, Sonntag, 19. Oktober, 16 Uhr und Donnerstag, 6. November, 18.30 Uhr statt.

www.design-center.de

Veranstaltungen 2014

30. Juli

Abschlusskonzert Ludwigsburger Schloßfestspiele, Forum am Schlosspark

31. Juli bis 17. August

Sommernachts-Open-Air-Kino, Kunstzentrum Karlskaserne

7. bis 23. August

Ludwigsburger Weinlaube, Rathausplatz

9. August

300 Jahre Wochenmarkt, Markplatz*

30. August

Lichterzauber, Blühendes Barock

5. September

Garten Eden – Träume von Gärten und Paradiesen, Konzert und Lesung, Residenzschloß Ludwigsburg

5. September bis 2. November

Kürbisausstellung, Blühendes Barock

12. bis 14. September

Venezianische Messe, Marktplatz*

14. September

Tag des offenen Denkmals

26. September

Eröffnung Focus Open 2014 – Internationaler Designpreis Baden-Württemberg, Kulturzentrum

27. und 28. September

Antikmeile, Innenstadt

27. September bis 9. November

Ausstellung Focus Open 2014 – Internationaler Designpreis Baden-Württemberg, MIK Museum – Information – Kunst

5. Oktober

Kastanienbeutelfest – Verkaufsoffener Sonntag (13 – 18 Uhr) mit Kunst- und Genusmarkt, Innenstadt

19. Oktober

Oldtimer-Sternfahrt mit verkaufsoffenem Sonntag, Ludwigsburger Nord

24. Oktober

2. Ludwigsburger Netzwerktag, Louis-Bührer-Saal der Kreissparkasse Ludwigsburg

Zusammengestellt von Tourismus & Events Ludwigsburg, ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten. Aktuelle Daten im Veranstaltungskalender unter www.ludwigsburg.de

* Veranstalterin Stadt Ludwigsburg

Das 13. NaturVision Filmfestival bot zum ersten Mal Open-Air-Kino

Naturfilme begeisterten Jung und Alt

Vom 24. bis 27. Juli fand im Ludwigsburger Central Theater das 13. NaturVision Filmfestival statt. Zum ersten Mal mit Open-Air-Kino bei freiem Eintritt auf dem Arsenalparkplatz.

Mit klassischen Natur- und Tierfilmen, aber auch kritischen Dokumentationen zur Gefährdung von Natur und Umwelt und besonderen Animationsfilmen begeisterte und informierte NaturVision sein Publikum. Mit dem Open-Air-Kino auf dem Arsenalplatz, das von zahlreichen Ständen flankiert wurde und zu einer Pause vom Alltag einlud, reiht sich NaturVision in die Veranstaltungen zum 10-jährigen Jubiläum „Nachhaltige Stadtentwicklung“ im Jahre 2014 in Ludwigsburg ein. Das Festival konnte wieder eine hohe Zahl an Zuschauern erreichen. Die Open-Air-Veranstaltung und der Science Slam, beide feierten in diesem Jahr Premiere, wurden sehr gut angenommen.

NaturVision bietet dem Natur- und Umweltfilm durch seinen internationalen Wettbewerb ein großes Forum. Insgesamt 32 Produktionen konkurrierten um zehn Preise, nahezu 100 Filme wurden gezeigt.

Von Mikro- und Makroaufnahmen aus der winzigen Insektenwelt im Apfelbaum und nie gesehenen Aufnahmen aus dem Leben einer Hummel über Filme zu faszinierenden Lebewesen wie Chamäleons und Mambas bis hin zu Porträts von großartigen Landschaften reichte die Bandbreite der Filme.

Bei aller Faszination für die Natur ist unübersehbar, dass sie durch den Menschen massiv gefährdet ist. Dokumentationen berichteten von der mühsamen Rettung einzelner Arten, von genmanipulierten Pflanzen und Tieren sowie den verheerenden Folgen einer Atomkatastrophe. Und natürlich ging es auch wieder um den Einfluss der Verbraucher auf die Probleme unserer Welt – beispielsweise durch das Ernährungsverhalten.

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) zeigte NaturVision ein Animationsfilm-Special. Dieses gewährte Einblicke in die vielfältigen und spannenden Möglichkeiten, sich der Thematik Natur und Umwelt zu nähern.

Zwei animierte Langfilme von Jacques-Rémy Girard, dem Gründer des französischen Animationsfilmstudios Folimage begeisterten Jung und Alt.

Alle Preisträger unter: www.natur-vision.de

Impressum / Redaktion:

Herausgeberin:

Stadt Ludwigsburg
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung
Wirtschaftsförderung
Wilhelmstraße 1
71638 Ludwigsburg
Telefon: (0 71 41) 910-2168
Telefax: (0 71 41) 910-3099
E-Mail: f.steinert@ludwigsburg.de
URL: <http://www.ludwigsburg.de>

Redaktion & Realisation:

Pressebüro et cetera
Film- und Medienzentrum
Königsallee 43
71638 Ludwigsburg
Telefon: (0 71 41) 125 220
E-Mail: ludwigsburg@pressebuero-etcetera.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen, ebenso für fehlerhafte Angaben.



LUDWIGSBURG

**Haben Sie interessante Informationen für den Wirtschaftsbrief?
Kann Ihnen die städtische Wirtschaftsförderung weiterhelfen?
Haben Sie Wünsche/Anregungen? – Lassen Sie es uns wissen!**

FAXANTWORT

Bitte schicken Sie diese Faxantwort an:

(0 71 41) 910-3099

oder senden Sie uns eine E-Mail an:
f.steinert@ludwigsburg.de

Firma

Ansprechpartner

Telefon

E-Mail